

Team Derscheid erreicht Top Five Platzierung

Overath (vsch). Nach unfallbedingtem Ausfall im letzten Rennen reiste das Team Derscheid rund um Teamchef Rolf Derscheid (Much) und seinen Teamkollegen Michael Flehmer (Overath) und Zoran Radulovic (Simmerfeld) mit ihrem reparierten BMW 325i E90 zum 7. und drittletzten Rennen zur VLN Langstreckenmeisterschaft, dem 58. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen, in die Eifel, um auf der 24 Kilometer langen Kombination von Grand-Prix-Kurzanbindung und Nürburgring-Nordschleife das vierstündige Rennen bei herbstlichen Temperaturen in Angriff zu nehmen.

Mit einer Zeit von 9:50 Minuten konnte der 7. Startplatz in der mit 26 Fahrzeugen am stärksten besetzten und hart umkämpften Klasse V4 Produktionswagen bis 2.500 ccm Hub-

raum erreicht werden. Startfahrer Michael Flehmer lieferte sich rundenlange Duelle mit den Konkurrenten um Platz 5, bevor er nach 8 Runden planmäßig an die Box kam. Mit neuen Reifen übernahm Zoran Radulovic den BMW und spulte routiniert seine Runden ab und übergab auf Platz 5 liegend ohne Reifenwechsel an Rolf Derscheid. Mit stark vibrierenden Bremsen und nachlassenden Reifen auf der Vorderachse erkannte er schnell, dass ein Podiumsplatz nicht zu erreichen war. Auf Platz fünf liegend sah das Team letztendlich auch die Zielflagge.

Derscheid nach dem Rennen: „Das Rennen war heute gut, da wir bis auf die lange Gelbphasen im Bereich Flugplatz unseren Rhythmus fahren konnten. Mit dem Fahrwerk sind wir noch nicht am Ziel, aber auf ei-



Vor dem Zeittraining werden die Reifen in der Box gewechselt.

FOTO: BERND HOFMANN

nem guten Weg. Die Klasse ist sehr stark besetzt und dort als reines Privatteam in die Top Five zu fahren, ist schon ein respektables Ergebnis. Wir sind

froh, dass unser Auto ohne Unfallscaden ist, denn bis zum nächsten Lauf in zwei Wochen ist es nur eine sehr kurze Zeit für Reparaturen“.